

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Stellung unter andern Volksstämmen.

Die Kroaten im heutigen Königreiche Kroatien und Slavonien sind ringsum von stammverwandten Völkern umgeben, mit denen sie theils durch Bande der Sprache und Religion, theils durch Sitten und Gebräuche, theils auch durch historische Momente verknüpft sind. Am nächsten steht Kroatien zu Dalmatien, wo ja das kroatische Königreich begründet worden ist, und wo die kroatische Literatur nicht nur die ersten Keime getrieben, sondern auch die erste Blüthezeit erlebt hat. Das Bewußtsein der nationalen und staatlichen Zusammengehörigkeit ist hüben und drüben ein allgemeines, und die Vereinigung der beiden Bruderlande ist der sehnlichste Wunsch aller Patrioten. Theile des ehemaligen kroatischen Königreiches sind auch Bosnien und die Herzegovina, in welcher letzteren noch heutzutage das reinste und schönste Kroatisch gesprochen wird. In beiden Ländern erhoben sich nach alt-slavischem Brauche sehr bald selbständige Fürstenthümer, welche je nach Umständen bald nach Serbien, bald nach Kroatien-Ungarn gravitirten. Dem entsprechend sind auch gegenwärtig die nationalen Sympathien in den genannten Provinzen zwischen Kroatien und Serbien getheilt, wobei die Religion den Ausschlag gibt. Es ist nämlich im Laufe des XIX. Jahrhunderts in Folge einer